

A p u s. Beiträge zu einer Avifauna des Bezirks Halle. Herausgegeben vom Bezirksfachausschuß Ornithologie und Vogelschutz Halle a. d. Saale. Schriftleiter: R. GNIELKA, A. HINSCHKE, K. LIEDEL, A. STIEFEL und R. ROCHLITZER. Erscheint seit 1966 in Halle a. d. Saale.

Charadrius. Mitteilungen rheinischer Ornithologen. Herausgegeben von den Ornithologischen Arbeitsgemeinschaften Köln, Linker Niederrhein und Eifel. Schriftleiter: U. WILLE, Kranenburg. Erscheint seit 1965 in Köln.

Corax. Siehe hier 23, 1965. S. 158.

Emberiza. Vogelschutz und Vogelkunde in Rheinland-Pfalz. Herausgegeben von der Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege in Rheinland-Pfalz. Schriftleiter: Dr. W. KEIL, Frankfurt a. M. Erscheint seit 1965 in Kaiserslautern.

Hamburger Avifaunistische Beiträge. Siehe hier 23, 1965, S. 158.

Monticola. Organ der Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie. Herausgegeben von Dr. U. A. CORTI, Zürich. Schriftleiter: Dr. F. NIEDERWOLFSGRUBER, Innsbruck. Erscheint seit 1966 in Innsbruck.

Upupa. Ornithologische Beiträge aus Ostwestfalen-Lippe. Herausgegeben von Dr. R. LACHNER, Dünne. Erscheint seit 1967 in Herford.

Vogel-Kosmos. Interessantes und Wissenwertes aus der Welt der Vögel. Herausgeber: bis Ende 1966 Dr. J. NICOLAI, Seewiesen. Schriftleiter: G. ROHM, Berlin. Redaktioneller Berater seit 1967 Dr. H.-S. RAETHEL, Berlin. Franck'sche Verlagshandlung. Erscheint seit 1964 in Stuttgart.

Nachrichten

Ehrungen

Dr. LUDWIG GEBHARDT in Gießen, der 1954 gemeinsam mit Dr. W. SUNKEL „Die Vögel Hessens“ herausbrachte und 1964 mit seinem inzwischen allbekanntesten Buch „Die Ornithologen Mitteleuropas“ sich größtes Verdienst erwarb, wurde anlässlich seines 75. Geburtstags im Mai 1966 von der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Justus-Liebig-Universität zu Gießen mit der Verleihung des Dr. honoris causa ausgezeichnet. Die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft ernannte Dr. Dr. h. c. GEBHARDT in ihrer Mitgliederversammlung auf Helgoland im September 1967 in Würdigung seiner hervorragenden Leistungen zu ihrem Ehrenmitglied.

Todesfälle

JOHANN MORBACH, der bekannte luxemburgische Vogelschützer und Vogelkundige, verstarb am 29. Januar 1967. Geboren am 15. Juni 1884, von Beruf Lehrer, lebte er seit 1909 in Esch-Alzette, wo er 1920 einen Verein für Tier- und Heimatschutz gründete, der 1921 umgebildet wurde in „Ligue luxembourgoise pour la protection des oiseaux utiles“. Von der Gründung bis 1946 versah MORBACH das Amt des Generalsekretärs dieser Vereinigung, zugleich war er Schriftleiter von deren „Bulletin“ bis 1951. 1925 trat er mit seiner Vorbereitung die Mitglieder des Internationalen Rates für Vogelschutz in Luxemburg zu einem Kongreß zusammen, an dem 20 Nationen teilnahmen. Bis in sein hohes Alter hat sich MORBACH selbstlos und unermüdlich für den Vogelschutz eingesetzt, auch durch mehrere einschlägige Schriften. Außerdem verfaßte er eine Anzahl vogelkundlicher Bücher, darunter die Reihe „Vögel der Heimat“ (vgl. hier zuletzt 22, 1964, S. 311). Diese Naturgeschichte der Vögel Luxemburgs findet nun mit dem postum erschienenen Band 6, Teil II, der die Hühnervögel behandelt, ihren Abschluß. Dem unerschrockenen Vorkämpfer des Vogelschutzes und namhaften Vogelkundler ist ein dankbares, ehrendes Andenken über sein Vaterland hinaus gewiß. [Nachrufe in *Regulus* 47, 1967, S. 22—26 (mit Schriftenverzeichnis), und in *The President's Letter I. R. V.* Nr. 12, London, September 1967.]

RICHARD MEINERTZHAGEN verstarb am 7. Juni 1967 in London im 90. Lebensjahr. Colonel MEINERTZHAGEN war ein ungemein vielseitiger, originaler Ornithologe, der weite Teile der Erde sammelnd und beobachtend bereiste und eine große Zahl von Zeitschriftenbeiträgen und besonders auch Büchern schrieb, in denen er tiefe Sachkenntnis mit guter Darstellung verband. Man muß weit zurückgreifen, um MEINERTZHAGEN von allen Seiten zu sehen, etwa zu seinem *Kenya Diary 1902—1906* (London 1957) oder zu seinen *Birds of Arabia* (London 1954). Er hat an einer Reihe von Stellen wertvolle Mitteilungen auch über den Vogelzug, so im Orient, niedergelegt. Das englische Schrifttum bringt Würdigungen.

Zweite deutsche Siedlungsdichte-Tagung in Essen im März 1968

Am 9./10. März 1968 soll in Essen die zweite Siedlungsdichte-Tagung stattfinden. Sie wird unter der Problematik der Bestandserfassung solcher Vogelarten stehen, die bei den üblichen Probeflächenuntersuchungen nicht hinreichend ermittelt werden können. Voranmeldungen für die Teilnahme und für Referate sind zu richten an: Dr. Erz, Staatliche Vogelschutzwarte, 43 Essen-Bredeney, Ägidiusstraße 94. Den Teilnehmern wird rechtzeitig ein ausführliches Programm zugehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [24_1967](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Nachrichten 178](#)